

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

1. Ergebnisplan

Lfd. Nr.	Produkt /Budget	Ergebnisplanposition	Ansatz inkl. Übertragungen €	üpl./apl. €	Erläuterung
1	Personalbudget (Budget der Personal- und Versorgungsaufwendungen)	11 Personalaufwendungen 12 Versorgungsaufwendungen 13 zusätzlicher Aufwand für Personal (z. B. Kostenerstattungen) 07 Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen für Personal (z. B. Pensions- und Beihilferückstellungen)	52.496.832 <u>4.945.000</u> 57.441.832 1.027.959 1.695.099	55.334.384 <u>5.302.848</u> 60.637.232 843.533 3.741.506	Die erhöhten Aufwendungen im Personalbudget resultieren im Wesentlichen aus dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst. Die Tabellenentgelte der tarifliche Beschäftigten wurden zum 01.03.2014 um 3% angehoben (eingeplant: 1,5%). Auch die Anpassung der Dienst- und Versorgungsbezüge führte zu Mehraufwendungen. Dies ist u. a. die Ursache für erhöhte Zuführungen für Pensionsrückstellungen. Die Beihilfezahlungen für aktive und pensionierte Beamte haben die Haushaltsansätze überschritten. Bedingt durch eine neue Pflegeansatzstatistik sind die Beihilferückstellungen im Vergleich zu den Vorjahren überproportional gestiegen. Die Zuführungen belasten den Ergebnisplan im Aufwand. Die Personal- und Versorgungsaufwendungen sind zwar um rd. 3,2 Mio. € zum Ansatz 2014 gestiegen, die Erträge aus der Auflösung von Personalrückstellungen schließen im Jahr 2014 allerdings mit rd. 3,7 Mio. € ab. Sie liegen damit rd. 2,0 Mio. € über dem Ansatz. In Summe wird das Gesamtbudget für Personal und Versorgungsempfänger um 964.567 € überschritten.
2	Abschreibungsbudget (Budget der Abschreibungen und der Erträge aus der Auflösung von Sonderposten)	02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen (betrifft nur die Erträge aus der Auflösung von SoPo aus Zuwendungen) 14 Bilanzielle Abschreibungen 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen (betrifft nur Wertberichtigungen zu Forderungen)	4.076.500	rd. 660.000	Die Wertberichtigungen von Forderungen (Pos. 16) wurden mit insgesamt knapp 1,1 Mio. € in den Haushalt 2014 eingestellt. Tatsächlich haben sich hierfür Aufwendungen i. H. v. knapp 1,7 Mio. € ergeben. Ein wesentlicher Grund für die Ansatzüberschreitung sind die Einzelwertberichtigungen für Forderungen des Jobcenters (auch Altforderungen von der Bundesagentur für Arbeit). Bei der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen (Pos. 02) lag der Ansatz bei 4.265.000 €. Das Ergebnis belief sich auf 4.459.167 €, also eine Ertragsverbesserung i. H. v. 194.167 €. Im Bereich der Abschreibung wurde der Planansatz um rd. 241 T€ überschritten. Im Saldo hat sich das Budget der Erträge aus Sonderposten und der Abschreibungen folglich um rd. 47 T€ gegenüber der Planung verschlechtert.
		Gesamtsaldo Personalbudget:	56.774.692	57.739.259	

Lfd. Nr.	Produkt /Budget	Ergebnisplanposition	Ansatz inkl. Übertragungen €	üpl./apl. €	Erläuterung
3	Budget Amt 12 – Amt für Informationstechnik und Statistik	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	1.675.791 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	21.015	Das Amtsbudget des Amtes für Informationstechnik und Statistik i. H. v. rd. 1,7 Mio. € wurde um 21.015 € überschritten. Ursächlich hierfür sind u.a. eine Fülle von Einzelbuchungen, die eine Überschreitung bei Ergebnisplanposition 16 (Sonstige ordentl. Aufwendungen) nach sich ziehen. Vermögensgegenstände unter 410 € netto (z. B. Drucker) werden unmittelbar als Aufwand gebucht.
4	Budget Amt 31 – Verwaltung der Polizei	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	110.100 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	2.079	Das Amtsbudget der Verwaltung der Polizei i. H. v. rd. 110 T€ ist um 2.079 € überschritten. Ursächlich hierfür sind Mindererträge im Bereich der Verwaltungsgebühren. Hierbei handelt es sich um eine Vielzahl kleinerer Ertragsbuchungen.
5	Budget Amt 50 – Sozialamt	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	21.063.755 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	1.203.691	Das Amtsbudget des Sozialamtes ist um 1.203.691 € überschritten. Hauptsächlich hierfür ist eine Überschreitung bei Ergebnisplanposition 15 (Transferaufwendungen) um ca. 1,8 Mio. € (5 % über den Ansätzen). Diese Mehraufwendungen sind in fast allen Produkten auszumachen. Die größte Abweichung ist bei der stationären Hilfe zur Pflege (+410 T€) bedingt durch gestiegene Fallzahlen aufgetreten. Weiterhin gab es im stationären Bereich Mehraufwendungen bei der Eingliederungshilfe und dem Pflegegeld (insgesamt +400 T€). Die Aufwendungen für die ambulanten Leistungen für die Hilfe zur Gesundheit (+270 T€), die Eingliederungshilfe (+120 T€) und die von den Städten und Gemeinden bewilligte Hilfe zum Lebensunterhalt (+260 T€) überschreiten die Planansätze. Die Mehraufwendungen bei der Grundsicherung (+360 T€) werden durch die vollständige Kostenerstattung des Bundes (Pos. 06) wieder aufgefangen.
6	Budget Amt 56 – Jobcenter	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	8.394.850 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	961.726	Das Amtsbudget des Jobcenters ist um 961.726 € überschritten. Ursächlich hierfür ist u. a. die erhöhte Zahl der Bedarfsgemeinschaften im Haushaltsjahr 2014. (Plan: 7.900, Ist: 8.169). Die erhöhten Aufwendungen bei Ergebnisplanposition 15 (Transferaufwendungen), die zum Teil durch gestiegene Kostenerstattungen abgedeckt werden konnten, resultieren daraus.
7	Budget Amt 61 – Amt für Planung und Naturschutz	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	810.082 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	130.633	Das Amtsbudget des Amtes für Planung und Naturschutz i. H. v. rd. 810 T€ ist um 130.633 € überschritten. Ursächlich hierfür sind überwiegend Mindererträge. Sie sind auf reduzierte Fördermaßnahmen und noch ausstehende Kostenerstattungen zurückzuführen.

Lfd. Nr.	Produkt /Budget	Ergebnisplanposition	Ansatz inkl. Übertragungen €	üpl./apl. €	Erläuterung
8	Budget Amt 62 – Vermessungs- und Katasteramt	Amtsbudget (über alle Ergebnisplanpositionen hinweg)	793.200 (Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit, Pos. 22)	148.855	Das Amtsbudget des Vermessungs- und Katasteramtes i. H. v. rd. 793 T€ ist um 148.855 € überschritten. Ursächlich hierfür sind u.a. Mindererträge aufgrund von rückläufigen Einmessungen in Baugebieten. Dies führt zu geringeren Gebühreneinnahmen.

Über- und außerplanmäßige Aufwendungen und Auszahlungen,
die dem Kreistag gem. § 53 Abs.1 KrO i. V. m. § 83 Abs.2 GO zur Kenntnisnahme vorzulegen sind.

2. Finanzplan

Lfd. Nr.	Produkt /Investition	Finanzplanposition	Ansatz inkl. Erm.übertragung €	üpl./apl. €	Erläuterung
1	010310 Inv.-Nr. 10.10.003 „Neumöblierung des Ausschusszimmers“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	50.000	3.798,46	Die Ausschreibung der Möbel für das Ausschusszimmer hat ergeben, dass zusätzliche Mittel i. H. v. 7.000 € erforderlich sind. Die Lieferung der Möbel erfolgte in 2015, so dass die bereitgestellten Mittel ins Jahr 2015 übertragen wurden. Der Kaufpreis beträgt abzgl. Skonto insgesamt 53.798,46 € (Haushaltsansatz: 50.000 €).
2	010410 Inv.-Nr. 14.12.002 „Umstellung der Langzeitsicherung“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	55.000	21.800,00	Für die Umstellung der Datensicherung im IT-Bereich waren 55.000 € veranschlagt. Die Maßnahme ist rd. 21.800 € teurer als veranschlagt. Der Grund für die gestiegenen Kosten ist die zu sichernde Datenmenge, die zwischen der ersten Kostenschätzung und der Realisierung der Maßnahme stark gestiegen ist. Die Lizenzkosten hängen von der Datenmenge ab. Die Mittel wurden nach 2015 übertragen, da die Zahlung 2015 erfolgt.
3	010610 Inv.-Nr. 14.20.007 „Kapitalnachschusszuführung VKA“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	200,00	Die Gesellschafterversammlung der Vereinigung ehemaliger kommunaler Aktionäre der VEW GmbH (VKA) hat am 15.04.2014 die Erhebung von Nachschüssen von den Gesellschaftern beschlossen. Der Kreis Warendorf hatte einen Nachschuss i. H. v. 200 € zu zahlen. Insgesamt wurde von den Gesellschaftern ein Nachschuss in Höhe von 15.000 € erhoben. Auf den Kreis Warendorf entfiel ein Betrag i. H. v. 200 €. Der Betrag wird in der Kapitalrücklage in der Bilanz der VKA ausgewiesen. Diese Eigenkapitalerhöhung dient der Abfederung möglicher Fehlbeträge.
4	010710 Inv.-Nr. 13.10.001 „BGA Kreisverwaltung ab 410 € netto“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	31.300	3.504,57	Der Haushaltsansatz in 2014 belief sich auf 25 T€. Er erhöhte sich um eine Ermächtigungsübertragung aus dem Haushaltsjahr 2013 i. H. v. 6.300 € (insgesamt 31.300 €). Für die Beschaffung zweier gebrauchter Vitrinen für die Öffentlichkeitsarbeit des Kreisarchivs (2.856 €) und für die Anschaffung von Büromöbeln (648,57 €) wurden Haushaltsmittel überplanmäßig bereitgestellt.
5	010710 Inv.-Nr. 13.20.002 „Umbau Besucherfahrradunterstand Kreishaus“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	22.000	1.574,32	Für den Umbau des Besucherfahrradunterstandes waren Mittel i. H. v. 22.000 € aus dem Haushaltsjahr 2013 übertragen worden. Die Maßnahme war 1.574,32 € teurer als geplant. Die Maßnahme wurde mit 15.000 € gefördert (Planansatz: 14.000 €).

Lfd. Nr.	Produkt /Investition	Finanzplanposition	Ansatz inkl. Erm.übertragung €	üpl./apl. €	Erläuterung
6	010710 Inv.-Nr. 15.20.000 „Umbau Bauteil D zum Jobcenter“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	15.000,00	Mittel für die Planung des Umbaus waren in 2014 nicht veranschlagt. Aufgrund der außerplanmäßigen Mittelbereitstellung wurde mit der Planung bereits 2014 begonnen. Zahlungen waren in 2014 noch nicht fällig. Von den bereitgestellten Mitteln wurden 7.700 € nach 2015 übertragen.
7	010710 Inv.-Nr. 14.20.000 „Klimaschutzmaßnahme BK Ahlen“	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	283.000	18.020,00	Für die sog. Huckepack-Maßnahme am Berufskolleg Ahlen waren in 2014 Mittel i. H. v. 283.000 € geplant. Aufgrund gestiegener Planungskosten für die Hauptmaßnahme Heiztechnik mit Pelletkessel und einer kleinen Erweiterung der Fenstersanierung steigen die Kosten voraussichtlich.
8	010710 Inv.-Nr. 14.20.003 „Absauganlage Fahrzeughalle Ennigerloh“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	10.000	318,50	Für die Installation der Absauganlage in der Rettungswache Ennigerloh waren 10.000 € veranschlagt. Insgesamt beliefen sich die Kosten auf 10.318,50 €.
9	010710 Inv.-Nr. 12.20.004 „Umgestaltung Eingangsbereich Kreishaus“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	7.300	1.142,05	Für die Umgestaltung des Eingangsbereichs am Kreishaus wurden aus dem Haushaltsjahr 2013 Mittel i. H. v. 7.300 € in das Jahr 2014 übertragen. Die Summe der Schlussrechnungen belief sich auf 8.442,05 €.
10	020320 Inv.-Nr. 07.32.003 "Fuhrpark Rettungsdienst"	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	595.300	155.535,00	Für die Beschaffung des ELW 1, ELW 2 und des Wechselladerfahrzeugs wurden überplanmäßig Mittel i. H. v. 155.535 € bereitgestellt. Insbesondere die Ausschreibung für den Einsatzleitwagen 2 (ELW 2) hat deutlich gemacht, dass in diesem Sektor des Spezialfahrzeugbaus deutliche Preissteigerungen zu beobachten sind. Es lag nur ein Angebot vor. Ursächlich dafür ist u. a. die allgemeine Umstellung auf Digitalfunktechnik, die zu einer erhöhten Nachfrage führt. Das Fahrzeug wurde entsprechend den aktualisierten Normen angeschafft. Um das Fahrzeug bei Unwettereinsätzen nutzen zu können, sind höhere technische Anforderungen erforderlich, die zu gestiegenen Ausgaben führten.
11	020330 Inv.-Nr. 08.32.001 "Betriebs- und Geschäftsausstattung Katastrophenschutz"	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	7.919	1.643,39	Beschaffung von zwei Rollcontainern für die Fernmeldeeinheit des Kreises Warendorf.
12	030230 Inv.-Nr. 10.40.000 "Betriebs- und Geschäftsausstattung Medienzentrum"	29 Sonstige Investitionsauszahlungen	3.300	483,01	Erwerb von Lizenzrechten für EDMOND-Medien (Elektronische Distribution von Medien on Demand) für das Medienzentrum.

Lfd. Nr.	Produkt /Investition	Finanzplanposition	Ansatz inkl. Erm.übertragung €	üpl./apl. €	Erläuterung
13	030110 Inv.-Nr. 13.40.002 "Ausbau lokales Funknetz (WLAN) BK Beckum"	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	40.000	16.000,00	Die Kosten für den Ausbau des WLAN-Netzes am BK Beckum belaufen sich auf voraussichtlich 56.000 €. Das Projekt wird in 2015 fortgesetzt. Für diesen Zweck wurden 46.078 € nach 2015 übertragen. Das Projekt erforderte langfristige Planungs- und Vorarbeiten. Das Verhalten des WLAN-Netzes hängt stark von der Bauphysik ab. Aus diesem Grund wurde zunächst eine Funkausmessung durchgeführt. Damit konnte sichergestellt werden, dass nur zwingend notwendige Netzwerkkomponenten angeschafft werden. Bedingt durch die Gebäudestruktur sind im Rahmen der weiteren Umsetzung des Projektes überplanmäßige Mittel erforderlich geworden.
14	070110 Inv.-Nr. 14.53.001 "Ersatzbeschaffung Spülmaschine"	26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	0	979,00	Für die Ersatzbeschaffung einer Spülmaschine für die Kontakt- und Beratungsstelle für psychisch Kranke waren im Haushalt 2013 Mittel i. H. v. 500 € in der Ergebnisplanposition 13 (Produkt 070110) veranschlagt. Das Gerät war mit 979 € deutlich teurer als geplant. Dies hat u. a. seine Ursache darin, dass die Spülmaschine der Energieeffizienzklasse A+++ entsprechen sollte. Die Lieferung erfolgte zwar im Jahr 2013, die Rechnung konnte jedoch erst in 2014 beglichen werden (Lieferung zwischen Weihnachten und Neujahr). Die Mittel wurden daher in 2014 außerplanmäßig investiv bereitgestellt.
15	120110 Inv.-Nr. 14.66.008 "K3 Radweg Everswinkel-Alverskirchen"	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	260.000,00	Die Grundsanierung des Radwegs an der K3 (Alverskirchen-Everswinkel) war zunächst in der Finanzplanung für 2015 vorgesehen. Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 27.06.2014 einstimmig beschlossen diese Maßnahme um ein Jahr vorzuziehen und die erforderlichen Mittel i. H. v. 260.000 € für das Jahr 2014 außerplanmäßig bereitgestellt. In 2014 wurden Mittel i. H. v. 49.793,79 € in Anspruch genommen. In 2015 wurde ein neuer Haushaltsansatz i. H. v. 210.000 € gebildet (Gesamt volumen: 259.793,79 €).
16	120110 Inv.-Nr. 13.66.002 „K7 Sicherung (Büstra) in Beelen“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	280.000	50.000,00	Schon seit längerem ist die Erneuerung und Sicherung des Bahnübergangs an der K7 in Beelen notwendig. Der Kreis hat hierfür 280.000 € in 2014 veranschlagt. Eine neue Vereinbarung der DB-Netz AG legt den Kostenanteil des Kreises auf 330.000 € fest. Die Maßnahme sollte in 2014 beginnen und 2015 fortgeführt werden. Die Mittel in Höhe von insgesamt 330.000 € wurden in das Jahr 2015 übertragen.

Lfd. Nr.	Produkt /Investition	Finanzplanposition	Ansatz inkl. Erm.übertragung €	üpl./apl. €	Erläuterung
17	120110 Inv.-Nr. 09.66.003 „Radweg Bahnübergang Neubeckum“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	20.000	100.000,00	Die Mittel i. H. v. 20.000 € wurden aus dem Haushaltsjahr 2013 übertragen und waren nicht ausreichend, da zusätzliche Bauleistungen notwendig wurden. Zum Zeitpunkt der Submission und Auftragsvergabe waren diese noch nicht bekannt bzw. absehbar. Insgesamt wurden im Haushaltsjahr 2014 Mittel i. H. v. 49.000 € bewirtschaftet. Die nicht verbrauchten Mittel i. H. v. 71.000 € wurden in das Haushaltsjahr 2015 übertragen.
18	120110 Inv.-Nr. 14.66.001 „K7 Radweg Lette-Beelen K8 II. BA“	25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	160.000	5.606,78	Aufgrund von nicht geplanten Nebenkosten sind Mehrkosten i. H. v. 5.606,78 € entstanden. U.a. wurden Mängel im Bereich der vorhandenen Entwässerungsleitung festgestellt, die behoben werden mussten.